



Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit

Zum Nachweis der Zuverlässigkeit verlangt die Vergabestelle von Ihnen die nachfolgenden Eigenerklärungen. Falls Sie Ihren Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, bezieht sich Ihre Erklärung auf die Rechtsvorschriften des Landes, in dem Sie niedergelassen sind. Von der Teilnahme am Wettbewerb kann Ihr Unternehmen nach § 6 Abs. 5 lit. d VOL/A / § 6 Abs. 6 lit. e EG VOL/A ausgeschlossen werden, wenn Sie vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf Ihre Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit oder Fachkunde abgeben. Hiermit versichern Sie, dass Strafen oder Bußen für die unten erwähnten Tatbestände oder für vergleichbare Tatbestände nach den an Ihrem Firmensitz geltenden Rechtsvorschriften während der letzten 2 Jahre gegen Sie nicht verhängt worden sind.

Zu meinem Angebot gebe ich folgende Erklärungen ab:

- Ich erkläre, dass ich/wir weder wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften (§ 404 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15 a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1 b und 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und Illegalen Beschäftigung) noch wegen Verstoßes gegen das Mindestlohngesetz (§ 21 des Mindestlohngesetzes) zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt wurde/n.
- Ich erkläre, dass ich meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfülle.
- Ich erkläre, dass ich/wir NICHT wegen Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung, Bestechung, Betrugs oder Geldwäsche rechtskräftig verurteilt worden bin/sind.
- Ich erkläre, dass von mir/uns KEINE Vereinbarungen mit Dritten über
 - die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten,
 - Preise,
 - die Entrichtung von Ausfallentschädigungen (Gewinnbeteiligungen oder sonstige Abgaben) oder
 - die Festlegung oder Empfehlung von Preisengetroffen wurden.
- Ich erkläre, dass die gewerblichen Voraussetzungen für die Ausführung der von mir angebotenen Leistung gegeben sind.
- Ich erkläre, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ich erkläre, dass keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, gemäß den in § 6 Abs. 4 EG VOL/A genannten Bestimmungen rechtskräftig verurteilt wurde.

Abfrage von Unternehmensdaten aus dem Gewerbezentralregister im Rahmen der Umsetzung des Mindestlohngesetzes (MiLoG)

Bei Aufträgen ab einer Höhe von **30.000 Euro (inkl. Umsatzsteuer)** muss die Vergabestelle **zwingend** für den Bieter, der im Rahmen des Vergabeverfahrens den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagsentscheidung eine **Auskunft aus dem Gewerbezentralregister** nach § 150a Gewerbeordnung anfordern. Eine Eigenerklärung des Bieters reicht in diesen Fällen nicht aus.

Bitte tragen Sie die für Sie zutreffenden Daten (juristische Person **oder** natürliche Person) in die folgenden Felder ein:

Angaben zur juristischen Person bzw. Personenvereinigung

- 1) Rechtsform:
- 2) Registerart:
- 3) Nummer der Eintragung:
- 4) Registergericht:
- 5) Genehmigungsnummer:
- 6) Genehmigungsbehörde:
(Nr. 5+6 nur eintragungspflichtig, wenn Nr. 1 = „Ausländische Rechtsform“)
- 7) Name (Firma):
- 8) Sitz der Firma:
Straße, Hausnr.:
PLZ, Ort:
Land:
- 9) Anschrift der Firma: (sofern von Nr. 8 abweichend)
Straße, Hausnr.:
PLZ, Ort:
Land:

Angaben zur natürlichen Person

- 1) Geburtsname:
- 2) Familienname:
- 3) Vorname:
- 4) Geburtsdatum:
- 5) Geburtsort:
- 6) Staatsangehörigkeit(en):

Hinweis:

Diese Vorlage ist nicht gesondert zu unterschreiben oder zu signieren. Die Unterschrift oder Signatur unter dem Angebotsformular / Teilnahmeantragsformular erstreckt sich uneingeschränkt auch auf diese Erklärung. Als Datum dieser Erklärung gilt das Datum des Angebots / Teilnahmeantrags.